

Gerhard ULRICH
Avenue de Lonay 17
CH-1110 Morges

Morges, den 15.12.18



Frau Marina CARobbio
Präsidentin der Vereinten
Bundesversammlung
Bundeshaus

CH-3003 Bern

cc: An wen es betreffen mag

**Einsprache gegen die Wahl vom 05.12.18
von Viola AMHERD in den Bundesrat**

Frau Präsidentin der Vereinten Bundesversammlung,

Die Schweiz wird von den Mitte-/Rechtsparteien regiert. Unter ihnen ist der korrupte Politiker die Regel, nicht die Ausnahme. Die korrupteste Partei ist die CVP (ChristlichDemokratische Volkspartei). Wie sie funktioniert ist am Beispiel Ihres Vorgängers Dominique DE BUMAN dokumentiert:

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2017-12-23_de_buman-d.pdf

Als Nachfolgerin der CVP-Bundesrätin Doris LEUTHARD wählte die Vereinte Bundesversammlung am 05.12.18 die schwarze Oberwalliserin Viola AMHERD (französisch «A-merde» ausgesprochen). Die nationale Ethik-Kommission, präsidiert vom Alt-Bundesgerichtspräsidenten Heinz AEMISEGGER hatte ihr zuvor einen Persilschein ausgestellt. Die Mail eines Betrugsopfers von AMHERD (Beilage 1) liess er unbeantwortet. AEMISEGGER ist selbst ein Gauner: www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_aemisegger-d.pdf Deshalb wurde er dank seiner CVP einst Bundesrichter. Er ist der korrupten CVP verpflichtet und musste deshalb AMHERD durchwinken.

Hiermit unterbreite ich Ihnen meine Einsprache gegen diese Wahl.

Begründung

Viola AMHERD hat vorsätzliche zum Nachteil eines ihrer Opfer Beihilfe zur Sozialversicherungsschädigung verübt. Siehe:

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2018-07-21_Merkli-d.pdf

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_2018-10-06_petition-d%20.pdf

Sie läuft nur noch frei herum, weil der Oberwalliser CVP-Klüngel darin verwickelt ist. Jeder deckt dort jeden. Der Interessenkonflikt ist unübersehbar: Die Waliser Justiz funktioniert nicht mehr.

Ihr Parlamentarier, die AMHERD gewählt habt, wart im fundamentalen Irrtum zu glauben, es mit einer integren Kandidatin zu tun zu haben. Da das nicht der Fall ist, ist ihre Wahl ungültig. Wollen Sie bitte einen anfechtbaren Entscheid fällen.

Die Staatsanwaltschaft VS steckt erwiesenermassen mit der betrügerischen Anwältin AMHERD unter einer Decke. Sie hat die Klage gegen sie nie bearbeitet. Wir sind mit einem offenen Interessenkonflikt konfrontiert. Das hat Staatsrat VS Roberto SCHMIDT anlässlich einer Anhörung am 17.09.18 bestens begriffen ([Beilage 2](#)). Deshalb empfahl er, das Opfer solle sich an die Präsidentin der Justizkommission wenden. Und die verwies die Geschädigte wieder zurück an die Staatsanwaltschaft. Die Katze beisst sich in den Schwanz.

Sie werden sich selbstverständlich auf die Gewaltentrennung berufen. Damit meinen Sie wohl den von Montesquieu gewollten Zustand. Er sprach aber nicht von Gewalttrennung sondern von «répartition équilibrée des pouvoirs». Also nicht Gewalttrennung sondern Gewaltenverteilung.

Im vorliegenden Fall haben wir es mit einer kriminellen Vereinigung des Oberwalliser Justizklüngels zu tun. Da muss das her, was die Angelsachsen «checks and balances» nennen. Die Judikative nimmt sich ja auch das Recht heraus, die Exekutive und Legislative zu überwachen, und niemand schreit da nach Gewalttrennung. Deshalb dürfen die erste und zweite Gewalt logischerweise auch die Dritte Gewalt zur Ordnung rufen, eben dann, wenn diese wegen Interessenkonflikten gar nicht mehr funktioniert.

Wie Ihr wisst, zensuriert die Schweiz illegal unsere Webseiten. Siehe

*www.worldcorruption.info/index_html_files/gu_2018-06-26_cramer-d.pdf
Zum Glück kann sie leicht umgangen werden, z.B. mit der Software NordVPN oder einem Proxy wie <https://kproxy.com/>*

Hochachtungsvoll

Gerhard ULRICH

Beilagen:

- 1. [Mail an Alt-Bundesgerichtspräsidenten AEMISEGGER vom 01.11.18](#)*
- 2. [Von Staatsrat VS Roberto SCHMIDT abgesegnetes Gesprächsprotokoll vom 17.09.18](#)*